Brief der Evangelischen Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde

Ausgabe
Oktober, November 2023

Projektchor: Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen!

Die Kantorei Fürbitt-Melanchthon / Martin-Luther-Genezareth gestaltet gemeinsam mit dem Kantatenchor Zeuthen ein Adventskonzert am Samstag, den 16. Dezember 2023 um 18 Uhr in der Philipp-Melanchthon-Kirche.

Im Zentrum des Programms steht das bekannte Werk "Oratorio de Noel" von Camille Saint-Saens. Im Konzert wird die Fassung für Chor, Harfe und Orgel aufgeführt.

Wer gerne im Chor mitsingen möchte, ist zu diesem Projekt herzlich eingeladen. Die Proben finden jeden Mittwoch um 19:30 Uhr im großen Saal der Philipp-Melanchthon-Kirche (Hertastr. 11, 12051 Berlin, S+U: Hermannstraße) statt.

Wer aus familiären oder anderen Gründen nicht regelmäßig an den Proben teilnehmen kann, dem könnte die Kirchenmusikerin Arisa Ishibashi eine Sonderregelung anbieten.

Kontaktadresse: Arisa Ishibashi

arisa.ishibashi@evangelisch-neukoelln.de

Tel: 0175/ 35 11 858

Hat das Ihr Interesse und Ihre Sangeslust geweckt? Dann melden Sie sich einfach bei der Kantorin!

VORWORT

Liebe Leserin und lieber Leser!
Die Kirche als Wohnzimmer?
Warum nicht? Schließlich soll man sich doch wohl fühlen im Hause Gottes, oder?

Ein experimenteller Gottesdienst, geplant und durchgeführt von unserem Vikar Spiridon Enno Mavrias und Sebastian Mix vom CVJM war durchaus erfolgreich. Das Kaminfeuer war zwar nur auf dem Bildschirm, hatte aber eine ähnliche Wirkung wie ein echtes Feuer.

Basteln und anschließender Imbiss – neben dem ungewohnten Aufbau der Tische und Stühle – schufen eine heimelige Atmosphäre: eine Ergänzung zu den sonst üblichen Gottesdiensten.

Herzlichst
Ihr Redaktionsteam

INHALT

Projektchor	2
Vorwort/Inhalt	3
Geistliches Wort	4
Kirchenmusik: kath. Kirche sucht	5
Amtshandlungen, Meditatives Tanzen, Seniorentanz	7
Modern Jive	8
Jugendarbeit	10
Gottesdienste	12
Neuköllner Seniorensommer	14
Marianne Licht sucht	17
Konzert	18
Adressen	20
Tauffest	22
Impressum	23
Adventsfest (Rückseite)	24

Ökumenischer Erntedankgottesdienst 2023
vor der katholischen Kirche

Spuren im Beton

Da ist ein kleiner Abdruck im sonst glatt gestrichen Betonboden am Eingang zu unserer Wohnungstür. Eine kleine Tapse, ein Fußabdruck von einer Katze - vier Zehen, keine Krallenabdrücke. Nicht besonders groß.

Es wird wohl eher ein kleines Kätzchen gewesen sein, dass da vor langer Zeit drüber gehuscht ist.

Grinsen muss ich, wenn ich daran denke, wie ärgerlich wohl die Handwerker geguckt haben. Sie werden wohl geflucht haben: Sch.... . Auf dem sorgfältig frisch gestrichenen Beton ein verunzierendes Täpschen.

Die Katze ist schon lange weg. Nicht mehr zu finden. Doch ihre Spur ist noch deutlich zu erkennen, als wäre es gestern passiert. Inzwischen leben wohl die Enkel- und Urenkelgenerationen des Kätzchens. Vor über 50 Jahren wurde das Haus gebaut. Das Kätzchen hat damals diese Spur unbeabsichtigt gelegt. Doch sie bleibt. Zufällig. Beiläufig. Wir keinen einige solcher Spuren. Wie Fußabdrücke, nicht nur ökologisch. Auch auf meinem Lebensweg. Die Menschen selbst sind oft schon lange fort, woanders oder gestorben. Die Spuren bleiben.

Indem ich zurücksehe, erkenne ich, wer so alles Spuren in meinem Leben hinterlassen hat. Manchmal beiläufig, bei der Begegnung auf der Straße, wo ein Lächeln bei schlechtem Wetter an der Kasse mir völlig überraschend geschenkt wurde und mich fröhlicher weitergehen ließ. Das Enkelkind, das mir zögerlich seine Hand reichte, als ich traurig war. Länger und tiefer das Mädchen, das mir den ersten Kuss schenkte. Die anderen Spuren, auch die verletzenden Spuren, wo böse Worte böse Spuren hinterlassen. Tiefe Spuren der Verletzung hinterlässt die Corona-Zeit.

Welche Spur hinterlasse ich? Dieser kleine Taps, die kleine Spur bei mir im Eingangsbereich des Hauses macht nachdenklich.

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen," meinte Albert Schweitzer. Der Arzt und Theologe hatte eine große Ehrfurcht vor dem Leben und gilt als einer der bedeutendsten Denker des 20. Jahrhunderts. Ganz dicht ist er dem, der sagte. „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben." Das war Jesus und der möchte ganz sicher bleibende Spuren hinterlassen – Spuren direkt auf Gott zu. Oft genug übersehe ich diese Spur, die Leiter, die hinauf zum „Himmel" führt. Die Spuren der Liebe Gottes auf meinem Lebensweg sind vielleicht nicht ganz so stark, nicht ganz so klar. Es gibt sie aber trotzdem, Vielleicht sogar absichtslos. Wie die Tapse einer kleinen rumstreunenden Katze. Einfach so.

Pfarrer Jan von Campenhausen

Die Katholische Kirche sucht eine/n Pfarreimusiker/in für die Pfarreien Heilige Drei Könige und Heilige Edith Stein.

Bewerbungen können bis zum 15.10.2023 unter Angabe der Ausschreibungsnummer 2023/S/22 per email als pdf-Datei gerichtet werden an:

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin, Niederwallstraße 8-9, 10117 Berlin;
personalentwicklung@erzbistumberlin.de

BLUMEN MELEK

von Freud bis Leid

Hermannstraße 54
12049 Berlin
(U-Bhf. Boddinstraße)
Mo - Sa 7- 20 Uhr
So/Feiertag 9 - 16 Uhr
www.blumen-melek.de

LIEFERSERVICE
✆ 030 / 622 32 31 · 030 / 627 211 91

Wenn man krank ist, sorgt man sich um alles Mögliche:
die Finanzen, die Kinder, die Zukunft, den Einkauf,
die Gesundheit, das Wetter...

Und wer sorgt sich um die Seele?
Wir, die KrankenhausseelsorgerInnen im Klinikum Neukölln

Anette Didrich, Ulrike Reichardt,
evangelische PfarrerInnen

Telefon: 030/130 14 33 50
email: krankenhausseelsorge@kk-neukoelln.de
Büro im Hauptgebäude, rote Fahrstühle, 2. Ebene
Sprechstunde: Di, Do, 12.00 bis 13.00 Uhr

Wenn Sie Patientin oder Patient im Klinikum Neukölln sind
und uns brauchen, dann melden Sie sich bitte bei uns!

Erd- und Feuerbestattungen

LUHMANN Mariendorfer Weg 77
12051 Berlin

Tel.: 625 40 94
Tag und Nacht
– Auf Wunsch Hausbesuche –

CHRISTIAN PETER
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche

BESTATTER vom Handwerk geprüft

Tag und Nacht
(030) 626 070 75

Hermannstr. 119 · 12051 Berlin · www.bestattungen-christian-peter.de

Beisetzungen

Dorothea Hermsdorf	105 Jahre
Karin Hirt	81 Jahre
Werner Schreck	84 Jahre
Elli Rohde	85 Jahre
Irma Vorreiter	93 Jahre

MODERN JIVE –

Ein Tanz mit Freude und Gemeinschaft

In einer Kirchengemeinde möchte man immer wieder neue Wege finden, Gemeinschaft zu fördern und Freude miteinander zu teilen. Eine Möglichkeit, dies zu tun, ist der Tanz. Tanz hat die einzigartige Fähigkeit, Menschen zu verbinden und Freude zu verbreiten. Heute möchten wir Ihnen eine besondere Art des Tanzens vorstellen, der auch in der Philipp-Melanchthon-Kirche angeboten wird – Modern Jive.

Was ist Modern Jive und was macht den Tanz so besonders?

Modern Jive ist mehr als nur ein Tanz – es ist eine lebendige Gemeinschaft von Menschen, die Freude am Tanzen und an sozialer Interaktion haben:

Einfach zu erlernen: Modern Jive ist für AnfängerInnen leicht zugänglich und macht Spaß. Egal, ob man Tanzerfahrung hat oder nicht - man fühlt sich schnell auf der Tanzfläche wohl.

Vielfältige Musik: Modern Jive passt zu einer breiten Palette von Musikstilen, von Swing über Pop, Rock bis hin zu Blues oder R&B.

Soziale Interaktion: Modern Jive gilt als „Social Dancing". Das bedeutet, dass man hier auch ohne TanzpartnerIn willkommen ist und sich in einer herzlichen Community willkommen fühlt – ob jung oder jung geblieben.

Kreativer Ausdruck: Dadurch, dass Modern Jive zu fast jeder Musik getanzt werden kann, gibt es viel Raum für persönliche Kreativität. Je länger man also Modern Jive tanzt, desto vielfältiger wird das Tanzrepertoire.

Spaß und Freude: Modern Jive zeichnet sich durch seine lebhafte und fröhliche Atmosphäre aus. Das Tanzen zu mitreißender Musik bringt Freude und Lachen ins Leben.

Fitness und Gesundheit: Tanzen ist nicht nur unterhaltsam, sondern auch eine großartige Möglichkeit, sich körperlich zu betätigen. Es fördert die Fitness, Koordination und Beweglichkeit.

Also kurz: Modern Jive ist schön. Modern Jive ist leicht. Modern Jive ist „social" – auch für Personen ohne TanzpartnerIn.

Wann kann man Modern Jive ausprobieren?

Jeden Dienstag*, 19:15 bis 20:45 Uhr, großer Gemeindesaal, Hertastraße 11, 12051 Berlin

Anfangen ist jederzeit möglich – mit oder eben auch ohne PartnerIn. Der Beginner-Kurs fängt um 19:30 Uhr an. Nach ca. 6-8 Kursen, kann man auch zum zweiten Kurs, für Fortgeschrittene, bleiben. Ende ist 22:00 Uhr.

* falls nicht anders auf der Webseite erwähnt

Nicht verpassen – German Modern Jive Championships!

Am Samstagvormittag, 7. Oktober 2023, finden in der Philipp-Melanchthon-Kirche die zweiten „German Modern Jive Championships" statt. Es wird ein tolles Spektakel mit internationalen Gästen u.a. aus Australien, Kanada, Großbritannien, Deutschland oder Polen.

Alle Tanzbegeisterte und Modern Jive Interessierte sind herzlich eingeladen, sich dieses besondere Ereignis in der Kirche anzusehen: Samstag, 7.10.2023, ca. 9:30 Uhr bis 14 Uhr, Kirchensaal, Kranoldstr. 16, 12051 Berlin, (Bitte am Einlass unaufgefordert sagen, dass Sie Gemeindemitglied sind.)

Weitere Informationen gibt es hier:

www.jive.berlin

www.jive.berlin/modern-jive-championships

Liebe Gemeinde,
seit fast 6,5 Jahren arbeite ich nun in unserer Landeskirche als Gemeindepädagogin im Bereich Arbeit mit Kindern und Familien. Die Arbeit mit den Jüngeren der Gemeinde, den Konfirmanden und den Schulklassen machen mir unglaublich große Freude, aber auch die allgemeinen Tätigkeiten in der Gemeinde machen mir viel Spaß. Wie es einige schon sehen oder hören konnten, erwarte ich nun mit meinem Mann selbst ein Kind und bin schon ganz gespannt. Viele Eindrücke über das Leben mit Kind habe ich mittlerweile in den Krabbelgruppen, im Kindergarten, in Gottesdiensten und in anderen Gruppen sammeln können. Wie das Leben mit Kind tatsächlich ist, werde ich dann erleben. Es handelt sich um keinen Abschied, sondern nur um eine kleine Pause. In den Sommerferien werde ich in den Mutterschutz gehen, an den sich die Elternzeit anschließt. Danach werde ich wieder in das Gemeindeleben zurückkehren. Auf die Begegnungen mit Ihnen nach meiner Elternzeit freue ich mich schon sehr.

Konfirmation zu Pfingsten

Am Pfingstsonntag, den 30. Mai, war es endlich so weit: In der Philipp-Melanchthon-Kirche wurde zugleich Pfingsten als auch Konfirmation gefeiert. In diesem Jahr wurden unsere beiden Konfis Leni und Yannick konfirmiert. Nach einem Festgottesdienst mit Abendmahl, der einige Überraschungen bereithielt, eine Jugendgruppe des Bibellabors überraschte mit einem Liveact, wurden Fotos gemacht und in dem Innenhof der Kirche angestoßen. Es war eine schöne Konfirmandenzeit und wir wünschen Leni und Yannick alles erdenklich Gute, Gottes Segen und freuen uns, sie als Mitglieder unserer Gemeinde zu wissen.

Unser aktueller Konfirmandenjahrgang hat bereits begonnen und führt zur Konfirmation 2024. In diesem und auch im nächsten Jahr kooperieren wir mit unserer Nachbargemeinde Rixdorf: Wir lernen sowohl unsere Nachbargemeinde als auch unsere Gemeinde Fürbitt-Melanchthon näher kennen und erleben den Konfirmandenunterricht in einer größeren Gruppe. Spannende Aktivitäten warten an beiden Standorten! Du möchtest Dich gerne zum nächsten Jahrgang anmelden? Dann melde Dich in unserem Gemeindebüro (E-Mail: gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de) oder direkt bei unserem Pfarrer Jan von Campenhausen an. (Mobil: 0170 791 09 66; E-Mail: jan.von.campenhausen@evangelisch-neukoelln.de) Wir freuen uns auf Dich!

Frauke Thiele

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchengemeinde Fürbitt-Melanchthon

Sonntag, **1. Oktober** *17. Sonntag nach Trinitatis*	10.00	Pfarrer von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag, **8. Oktober** *18. Sonntag nach Trinitatis*	10.00	Pfarrer Moritz Kulenkampff Abendmahl Fürbitt-Kirche
Sonntag, **15. Oktober** *19. Sonntag nach Trinitatis*	10.00	Pfarrer von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag, **22. Oktober** *20. Sonntag nach Trinitatis*	10.00	Pfarrer von Campenhausen Fürbitt-Kirche
Sonntag, **29. Oktober** *21. Sonntag nach Trinitatis*	10.00	Pfarrer Moritz Kulenkampff Philipp-Melanchthon-Kirche
Dienstag, **31. Oktober** *Reformationstag*		
Sonntag, **5. November** *22. Sonntag nach Trinitatis*	10.00	Pfarrer Moritz Kulenkampff Abendmahl Fürbitt-Kirche

Sonntag, **5. November** *22. Sonntag nach Trinitatis*	17.00	Superintendent Dr. Christian Nottmeier mit Kirchenkreis und Bezirksamt, Gedenkveranstaltung zu Pfarrer Arthur Rackwitz, Philipp-Melanchthon-Kirche
Samstag, **11. November**	17.00	Pfarrer von Campenhausen Martinsumzug Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag, **12. November** *Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres*	10.00	Pfarrer von Campenhausen Abendmahl Fürbitt-Kirche
Sonntag, **19. November** *Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres*	10.00	Pfarrer von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche
Mittwoch, **22. November** *Buß- und Bettag*	10.00	Pfarrer von Campenhausen Schulgottesdienst ESN Philipp-Melanchthon-Kirche
Sonntag, **26. November** *Ewigkeitssonntag*	10.00	Pfarrer von Campenhausen Abendmahl Fürbitt-Kirche
Sonntag, **3. Dezember** *1. Advent*	12.00 18.00	Pfarrer von Campenhausen Adventsfest der Hausgemeinschaft Philipp-Melanchthon-Kirche

EIN NACHKLANG VOLLER ERINNERUNGEN

und Herzlichkeit vom 1. Neuköllner Seniorensommer

Am 9. September 2023 fand der langersehnte 1. Neuköllner Seniorensommer statt, und es war ein wahrhaft traumhafter Tag! Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger versammelten sich in großer Zahl, um gemeinsam zu feiern, zu lachen und die Freuden des Lebens zu genießen. Das Fest fand unter strahlend blauem Himmel und bei hochsommerlichen Temperaturen von 30 Grad auf dem Gelände der Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 16-18 statt und wurde für viele ein unvergesslicher Nachmittag.Hier ein Nachklang, der die besonderen Momente dieses Festes einfängt: Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister und Ordnungsstadtrat Gerrit Kringel. Frau Stadträtin Karin Korte, die auch zur Generation 60 plus gehört, schloss sich an und dankte der Seniorenvertretung für die Initiative dieses Festes. Auch unser Neuköllner Abgeordneter des Bundestags Hakan Demir meldete sich zu Wort und sprühte Elan und Humor in die noch immer hereinströmenden Besuchergruppen. In einem Grußwort vom Sozial- und Gesundheitsstadtrat Hannes Rehfeldt bedankte er sich bei den Veranstaltern und Freiwilligen für die Planung und Umsetzung dieses freudvollen Seniorenfestes als einem willkommenen Anlass zu feiern, Abwechslung und vergnüglichen Zeitvertreib zu erleben. Es zeigt, wie wichtig es ist, Gelegenheiten zu schaffen, in denen gerade die älteren Menschen zusammenkommen können, um Freude und Lachen zu teilen.

Die Politprominenz beim Selfie

Dann wurde das üppige Büffet eröffnet und lockte neben diversen Getränken mit duftendem Grillgut, leckeren Salaten und köstlichen Backkünsten der Seniorinnen. Dank einer großzügigen Spende durch den Ev. Kirchenkreis Neukölln konnten die Preise sehr gering gehalten und im Rahmen der Aktion „Armut eine Stimme geben“ sogar Verzehrbons im Wert von 250 Euro verschenkt werden.

Dann spielte die lokale Combo Legéro zum ersten Mal auf und weckte mit ihrer lebendigen Musik aus verschiedenen Jahrzehnten viele Erinnerungen und regte im Laufe des Nachmittags immer wieder zum Bewegen an.

Und schon rief die Tanzfläche, und eine Gruppe des Sportvereins Buckow führte ihren Energy Dance vor, zu dem sie auch die Besucher*innen zum Mitmachen eingeladen wurden. Hier zeigte sich, dass das Alter keine Grenzen für die Tanzfreude setzt.

Zeitweise gab es Gelegenheit, ein Glücksrad zu drehen und mit einem Gewinnerlächeln auf den Lippen tröstliche oder wertvollere Preise entgegenzunehmen.

Die Show des Zauberers Mondini war sicher ein Höhepunkt des Tages. Mit Gedankenlesen und klassischen Zaubertricks brachte er die Menge zum Staunen. Ein Freiwilliger traute sich, seinen Arm in eine Art Guillotine zu stecken, durch die zuvor eine Mohrrübe zerteilt wurde. Nichts passiert! Sein Lachen und Staunen trug zur allgemeinen Freude bei. Dieser Auftritt war zweifellos ein magisches Erlebnis. Mondinis Fähigkeit, sein Publikum zu fesseln und in die Welt der Illusionen zu entführen, beeindruckte.

Zwischendurch hatte man Gelegenheiten, in den Räumen der Freizeitstätte die Autorin Juliane Beer bei einer Lesung erleben bzw. sich die praktische Anwendung des niederschwelligen digitalen Dienstes „Family.cards“ zeigen zu lassen, was allerdings kaum angenommen wurde, weil man auf den schönen schattigen Plätzen wohl lieber draußen saß. Mit diesen Angeboten aber nicht genug: Auf der Allee der Informationen konnten die Gäste an Marktständen Initiativen mit seniorenrelevanten Themen kennenlernen, ins Gespräch kommen und sich beraten lassen. Vom »Betreuungsverein Neukölln e.V.« und dem Ricam Hospiz, vom Caritas Stromspar-Check und dem Heimatverein Buckow e.V., von der Seniorensicherheit/Betrugsprävention der Polizei und der »KlingelZeit« des Neuköllner EngagementZentrum, vom Bürgerverein Berlin-Britz e.V. und dem Verein zur För-

Sargmagazin Neukölln

GEORG HANNOW

Würdige Bestattungen + Vorsorge zu Lebzeiten
Feiertermine nachmittags und samstags möglich
Anzengruberstraße 13 · 12043 Berlin

Tag- und Nachtruf **Telefon 687 70 50**

Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren

MARS BESTATTUNGEN

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99
12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Erstklassige Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis

kußerow

- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Bestattung jeder Art und in allen Preislagen
- jederzeit zu erreichen **626 13 36**

Silbersteinstraße 73, 12051 Berlin-Neukölln, Mo - Fr 8.30 bis 17.30 Uhr

Moldt Bestattungen, ehem. Reuterplatz ✆ 623 26 38
Urban Bestattungen, ehem. Hermannstraße ✆ 622 10 82
Suhr Bestattungen, ehem. Graefestraße ✆ 691 76 74

Bestattungen seit über 75 Jahren
Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg

www.bestattungen-kusserow-berlin.de

derung der Britzer Weinkultur, von den Freunden Neuköllns e.V. und der Lebendigen Gropiusstadt, von »Für ein schönes Buckow e.V.« und dem Stadtteilzentrum Buckow bis zum Nachbarschaftstreff Schillerkiez reichte das bunte Angebot, das sehr lebhaft genutzt wurde. Auch ein Stand mit dem Schild "zu verschenken" gab es sowie einen Wunschbaum, an den man Karten mit Kommentaren, Meinungen und Wünschen hängen konnte.

Da in der Buckower Dorfkirche nebenan parallel ein Kinderfest lief, besuchte man sich auch gegenseitig. So kamen neben einigen Kindern auch Prof. Bodo Manegold kurz vorbei, während manche Großeltern von einem Fest zum Anderen wanderten.

Die Senioren genossen nicht nur die kulinarischen Angebote, sondern auch die Gelegenheit, miteinander zu plaudern, Erinnerungen auszutauschen und sich umfassend zu informieren.
Sie verabschiedeten sich von einem Tag, der die Herzen erwärmte und die Erinnerungen bereicherte, mit einem zufriedenen Lächeln und der Vorfreude und Hoffnung auf das nächste Jahr. Es war deutlich zu spüren, dass dieses Fest nicht nur ein kurzfristiges Ereignis war, sondern eine tiefere Verbundenheit und sogar Freundschaft geschaffen hatte; ein Beweis dafür, dass Humor und Lebensfreude keine Altersgrenzen kennen.

Christiane Wanjura-Hübner

SUCHE

kleine weihnachtliche Dekoteile, zum Beispiel Kugeln, Engel, Glocken oder Ähnliches für kleine Trödelecke auf unserem Basar, abzugeben bis 1. Dezember 2023 in der Küsterei.

Marianne Licht

Am **Freitag, den 24. November um 19 Uhr** findet ein Kammermusik-Konzert in der Philipp-Melanchthon-Kirche statt. Michiko Iiyoshi (Violine), Aki Yamauchi (Horn) und Arisa Ishibashi (Klavier) gestalten gemeinsam ein Konzert. Im Programm stehen die Romanze Op. 94 Nr. 2 für Violine und Klavier von Robert Schumann, das Scherzo aus der F.A.E. („frei aber einsam“) -Sonata für Violine und Klavier von Johannes Brahms und das Trio für Violine, Horn und Klavier Es-Dur Op. 40 von Johannes Brahms.

Michiko Iiyoshi

Johannes Brahms liebte das Instrument Waldhorn seit seiner Kindheit, genau wie seine geliebte Mutter. Er komponierte das Trio im Jahr 1865 nach dem Tod seiner Mutter, in der Zeit, wo er sich auch mit der Komposition des Requiems Op. 45 beschäftigte. Das Trio von dem die Natur liebenden, aber auch introvertierten Brahms besitzt den Charakter der Resignation, der Vergänglichkeit und des Jenseits. Der dritte Satz ist wohl das Requiem für seine Mutter und Brahms hat das Motiv des evangelischen Gesangs „Wer nun den lieben Gott lässt walten“ hineingenommen.

1853 lernten sich Johannes Brahms und Robert Schumann in Düsseldorf kennen. Schumann war von Brahm sehr begeistert und schrieb daraufhin einen Artikel in „Neuen Zeitschrift über Musik“. Die Freundschaft blieb bis Ende des Schumanns Leben, mit der Ehefrau Clara bis 1896.

Schumann überreichte die drei Romanzen Op. 94 für Oboe (oder Violine oder Klarinette) und Klavier seiner Frau 1849 als Weihnachtsgeschenk. Der „einfach, innig“ vom Komponisten gezeichnete liebevolle Satz ist wie ein Lied ohne Worte. Brahms hätte dieses Jahr seinen 190. Geburtstag gefeiert. So entstand die Idee, die Werke von Brahms und den befreundeten Schumanns im Kirchenjahr zum Ewigkeitssonntag, aufzuführen.

Michiko Iiyoshi studierte in Tokio und setzte ihr Studium bei Leon Spierer, dem damaligen Konzertmeister der Berliner Philharmoniker, fort. Wichtige Anregungen im Bereich der Kammermusik erhielt sie durch Ilan Gronich. 1992 wurde sie Mitglied in dem von ihm gegründeten Ensemble Oriol, das mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet wurde, wie dem Deutschen Mozart-Förderpreis und dem Kritikerpreis der Berliner Zeitung. Der Kammerakademie Potsdam gehört sie seit der Gründung durch das Ensemble Oriol und dem Persius Ensemble im Jahre 2000 an. Seit 2009 ist Michiko Iiyoshi Geigerin im Merlino Quartett. Im Jahr 2014 hat sie ein Streichnonett, das „Tokyo Resonance Ensemble“ gegründet. Sie bearbeitet verschiedene Stücke speziell für Streicherensemble. Das Ensemble ist in Japan und Deutschland schon mehrfach aufgetreten und fand großen Anklang beim Publikum.

Aki Yamauchi

Die in Japan geborene Hornistin Aki Yamauchi absolvierte ihr Studium an den Musikhochschulen in Tokyo, Würzburg und Basel und schloss ihr Orchester- und Konzertdiplom mit Auszeichnung ab. Während ihres Studiums erhielt sie Preise der 'Friedrich-Jürgen-Sellheim Gesellschaft' in Hannover und der 'Orpheus Stiftung für Kammermusik' in Zürich. Neben ihrer Tätigkeit beim Deutschen Filmorchester Babelsberg beschäftigt sie sich intensiv mit historischer Aufführungspraxis sowie mit zeitgenössischer Musik. Im Auftrag der 'International Society for Contemporary Music-Sektion Japan' präsentierte sie in Tokyo mehrere neue Werke japanischer Komponisten. Darüber hinaus ist sie Mitglied des Ensembles 'Work in progress Berlin'.

Der Eintritt des Konzerts ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik der Gemeinde wird herzlich gebeten.

Arisa Ishibashi

EVANGELISCHE FÜRBITT-MELANCHTHON-KIRCHENGEMEINDE

Pfarramt

Pfarrer Jan von Campenhausen — ✆ 0170 / 791 0966
Jan.von.campenhausen@evangelisch-neukoelln.de

Pfarrer Moritz Kulenkampff — ✆ 0176 / 7017 2383
moritz.kulenkampff@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusik

Arisa Ishibashi — ✆ 030 / 7679 5234
arisa.ishibashi@evangelisch-neukoelln.de — oder 0175 / 3511 858

Kirchen

Fürbitt-Kirche, Andreasberger Straße 13, 12347 Berlin
Philipp-Melanchthon-Kirche, Kranoldstraße 16, 12051 Berlin

The Stone Church Berlin — ✆ 0176 / 2774 6172
Andreasberger Str. 13, 12347 Berlin — www.thestonechurchberlin.com

Household of Liberty Ministries Intl. Berlin — ✆ 0176 / 8347 0988
Hertastraße 11, 12051 Berlin
Kontakt: Apostle Monday Ojiewa

Digitale Kirche

www.youtube.com
Evangelische Kirchengemeinde Fürbitt-Melanchthon

www.facebook.com
Evangelische-Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde

Webseite: www.evangelisch-neukoelln.de

Kindertagesstätten

Ulrike Krüger — ✆ 030 / 6851 007
Bruno-Bauer-Straße 14, 12051 Berlin — Sprechstunde: Do 15-17 Uhr
Kita.philipp-melanchthon@veks.de

Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen Süd / VEKS

Geschäftsstelle, Hertastraße 11, 12051 Berlin — ✆ 030 / 547 1512 11
info@veks.de — Fax 030 / 547 1512 29

Gemeindebüro

✆ 030 / 625 3002
Kranoldstraße 16, 12051 Berlin — Fax 030 / 6254 311
Anne Waetzmann — Termine bitte telefonisch vereinbaren
Gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de — www.evangelisch-neukoelln.de

Haus- und Kirchwart

Alexander Pätzold — ✆ 0152 / 0308 9443
Alex.Paetzold@evangelisch-neukoelln.de

Guido Rosenkranz — ✆ 0170 / 8165 778
guido.rosenkranz@evangelisch-neukoelln.de

Café Inter-Nett

Heidi Greeb — ✆ 030 / 6284 2492
Cafe.internett16@gmail.com — Mi 11-14, Fr 15-17 Uhr

Arbeitsstelle für Ev. Religionsunterricht im Bezirk Neukölln

Hertastraße 11, 12051 Berlin — ✆ 030 / 8323 8929/30
aru.neukoelln@ekbo.de — Fax 030 / 8323 8931

Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverband Süd, Verwaltungsamt, Bankinstitut: Berliner Sparkasse
Fürbitt-Melanchthon-Gemeinde: IBAN: DE72 1005 0000 4955 1902 14
Für alle Konten gilt die BIC: BELADEBEXXX

Zum Ende der Taufsaison des Taufjahres 2023 #deinetaufe feiern wir – das Segensbüro mit euch Nordneuköllner Gemeinden – ein Tauffest in der Genezarethkirche/Startbahn.
Am Samstag, dem 14. Oktober 2023 von 12 bis 15 Uhr, könnt ihr Tauferinnerung feiern, egal ob aktuell Kirchenmitglied oder nicht, euch klassisch mit Anmeldung taufen lassen oder spontan Pop-up-Taufe feiern! Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft, zu der Jesus alle Menschen eingeladen hat. Wir werden miteinander essen und uns gegenseitig stärken. Lasst euch überraschen – es wird ein buntes Fest.

Für Anmeldungen und Rückfragen meldet euch unter mail@segensbuero-berlin.de oder 030 / 62983538

Euer Team aus Segensbüro
und Kirchengemeinde

IMPRESSUM

Redaktionsschluss für die Dezember 2023 / Januar 2024 ist der 2. November 2023

Herausgeber und V. i. S. d. P.:
Gemeindekirchenrat der Evangelischen Fürbitt-Melanchthon Gemeinde Berlin-Neukölln
Gemeindebüro@evangelisch-neukoelln.de

Redaktion
Jan von Campenhausen, Kurt Niedtner

Fotos / Bilder
v. Campenhausen, Ishibashi, Jive-Berlin, Niedtner, Thiele, Wanjura-Hübner

Satz und Druck
Druckerei Gläser, Gerlinger Straße 50, 12349 Berlin
Telefon: 030/330 29 25 52

Die Philipp-Melanchthon-Kirche ist Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten gilt: Herzlich willkommen!

SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit

P auf dem Hof

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) · www.bestattungshauspeter.de

1. Advent
3.12.

3

12

14

Gottesdienst
14 Uhr

Schlusssegen
18 Uhr

Adventsfest

Philipp-Melanchthon-Kirche

Kranoldstr. 16|12051 Berlin